



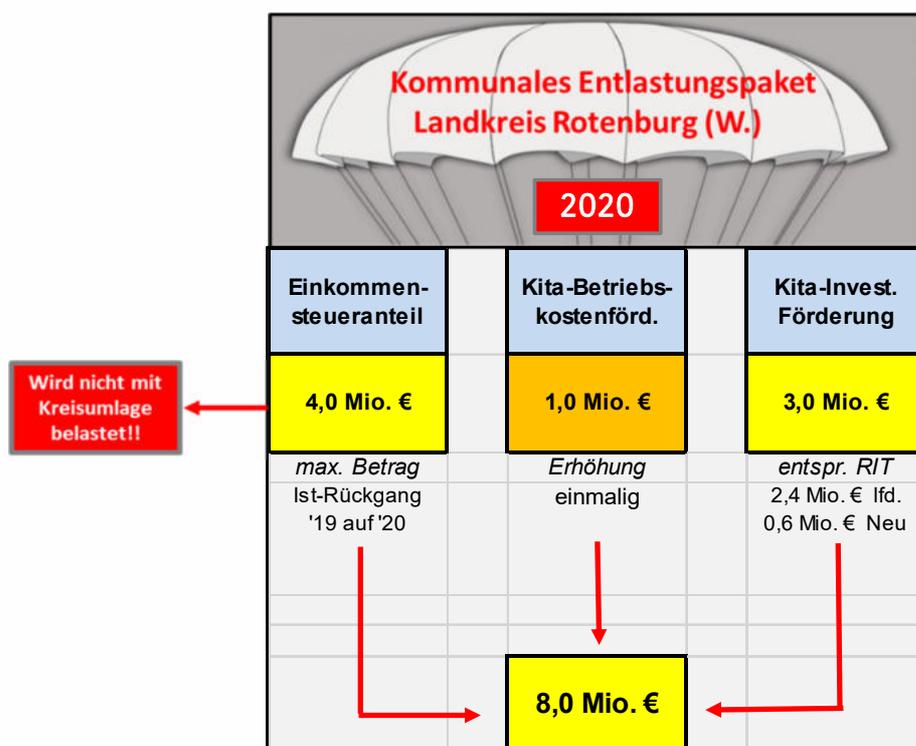
Kreishaushalt 2021

2. Finanzausschuss



08.12.2020

www.lk-row.de





Agenda

- Anhörung der kreisangehörigen Gemeinden gem. § 15 Abs. 3 N FAG (Niedersächsisches Finanzausgleichsgesetz)
- Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf
- Mittelfristige Finanzplanung 2022 bis 2024
- Weitere Anträge der Kreistagsfraktionen

Haushaltsplanentwurf v. 23.10.2020



Haushaltsplan 2021	Ansatz 2021
Stand:23.10.2020	2021
Ergebnishaushalt (ErgHH)	€
Ordentliche Erträge	328.034.800
davon SGB II- Bundesanteil	49.015.200
Ordentliche Aufwendungen	321.107.700
davon SGB II- Bundesanteil	49.015.200
Außerordentliches Ergebnis	+0
Jahresergebnis ErgHH	+6.927.100

Haushaltsplan 2021	Ansatz 2021
Stand:23.10.2020	2021
Finanzhaushalt (FinHH)	€
Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	+319.552.800
Auszahlungen Verwaltungstätigkeit	-300.854.000
Ein-, Auszahl. Verwaltungstätigkeit	+18.698.800
Einzahlungen Investitionstätigkeit	+9.424.100
Auszahlungen Investitionstätigkeit	-61.376.300
Ein-, Auszahl. Investitionstätigkeit	-51.952.200
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	+16.253.400
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	-3.000.000
Ein-, Auszahl. Finanzierungstätigk.	+13.253.400
Jahresergebnis FinHH	-20.000.000
<i>Nettokreditaufn.(+)/Entschuldung (-)</i>	+13.253.400

Im Haushaltsplanentwurf waren enthalten:

- Senkung Kreisumlage um 0,5 % Punkte von 46,5 % auf 46,0 % (- 1,1 Mio. €)
- Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse Kita an die Gemeinden um + 1,0 Mio. €

Grundsätze zur Kreisumlage

Niedersächsisches Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) i.d.F. v. 14.09.2007



§ 15

Berechnung und Festsetzung

(1) Soweit die anderen Erträge eines Landkreises seinen Bedarf nicht decken, ist eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden und gemeindefreien Gebieten zu erheben.

Der Finanzbedarf ermittelt sich nicht ausschließlich und allein aus dem Ergebnishaushalt. Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG sind neben dem Ausgleich des Ergebnishaushaltes auch „die Liquidität der Kommune sowie die Finanzierung ihrer Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sicherzustellen.“

Grenzen für Kreisumlagesätze:

Das Bundesverwaltungsgericht hat in seiner Entscheidung vom 31.01.2013 festgestellt, dass die Kreisumlage dann gegen Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz (Kommunale Selbstverwaltung) verstoße, wenn die gemeindliche Ebene strukturell unterfinanziert ist und die gemeindliche Steuerhoheit entwertet wird. Beim Finanzbedarf der Aufgabenerfüllung gebe es zwar „kein Vorrangprinzip zugunsten der gemeindlichen Ebene“, es gelte hier der Grundsatz des „finanziellen Gleichrangs ... für das vertikale Verhältnis des umlageberechtigten Kreises zu den umlageverpflichteten kreisangehörigen Gemeinden“.

Das Recht des Landkreises zur Erhebung der Kreisumlage dürfe dieser nicht beliebig ausweiten, „vielmehr muss er die grundsätzlich gleichrangigen Interessen der kreisangehörigen Gemeinden in Rechnung stellen..., der Kreis seine eigenen Aufgaben und Interessen nicht einseitig und rücksichtslos gegenüber den Aufgaben und Interessen der kreisangehörigen Gemeinden durchsetzen darf.“

Die Gemeinden müssen „mindestens über so große Finanzmittel verfügen, dass sie ihre pflichtigen (Fremd- wie Selbstverwaltungs-) Aufgaben ohne (nicht nur vorübergehende) Kreditaufnahme erfüllen können und darüber hinaus noch über eine »freie Spitze« verfügen, um zusätzlich freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben in einem bescheidenen, aber doch merklichen Umfang wahrzunehmen.“

Erörterungstermin zur Anhörung der kreisangehörigen Gemeinden - gem. § 15 Abs. 3 NFAG am 19.11.2020 – Schriftliche Stellungnahmen



- Stadt Rotenburg: Senkung Kreisumlage um 3,5 % von 46,5 % auf 43 %.
(entspricht einem Finanzvolumen von 7,7 Mio. €)
- Gemeinsame Stellungnahme der 13 Hauptverwaltungsbeamten/in:
Senkung der Kreisumlage um 4,0 % von 46,0 % auf 42,0 %
(entspricht einem Finanzvolumen von 8,8 Mio. €)

Erörterungstermin zur Anhörung der kreisangehörigen Gemeinden
- gem. § 15 Abs. 3 NFAG am 19.11.2020 -
hier: Auszug aus Kommentierung der Stellungnahme
der Gemeinden durch den Landkreis



„Die Einschätzung der Haushaltslage des Landkreises als sehr gut wird geteilt. Leider wurden keine weiteren Informationen oder Daten zur gemeindliche Finanzlage mitgeteilt oder dargestellt, so dass nur auf die bereits gemeldeten Daten bzw. auf abgeleitete Daten zurückgegriffen werden konnte. Danach ist festzustellen, dass in den Jahren 2019 und 2020 die Summe der Ergebnisrücklagen und auch die der Liquidität aller kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden höher waren als die des Landkreises. Haushaltssicherungskonzepte mussten in den letzten Jahren von keiner Gemeinde aufgestellt bzw. beschlossen werden. Liquiditätskredite waren und sind der absolute Ausnahmefall. Zudem ist die 2019 und 2020 gehobene Kreisumlage pro Einwohner von den 11 Landkreisen des ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg mit Abstand am niedrigsten und ist auch im Landesdurchschnitt als sehr unterdurchschnittlich einzuordnen.

Aufgrund der dem Landkreis vorliegenden Datenlage und der genannten sonstigen Informationen ist davon auszugehen, dass die Finanzlage der kreisangehörigen Gemeinden mindestens genauso gut ist, wie die des Landkreises. Damit wird die im Haushaltsplanentwurf vorgeschlagene Senkung des Kreisumlagesatzes um 0,5 % als angemessen, ausgewogen und vertretbar angesehen.“

Änderungen im Nds. Finanzausgleich

nach Übermittlung der vorl. Grundbeträge für die Schlüsselzuweisungen
 des Landes am 03.12.2020



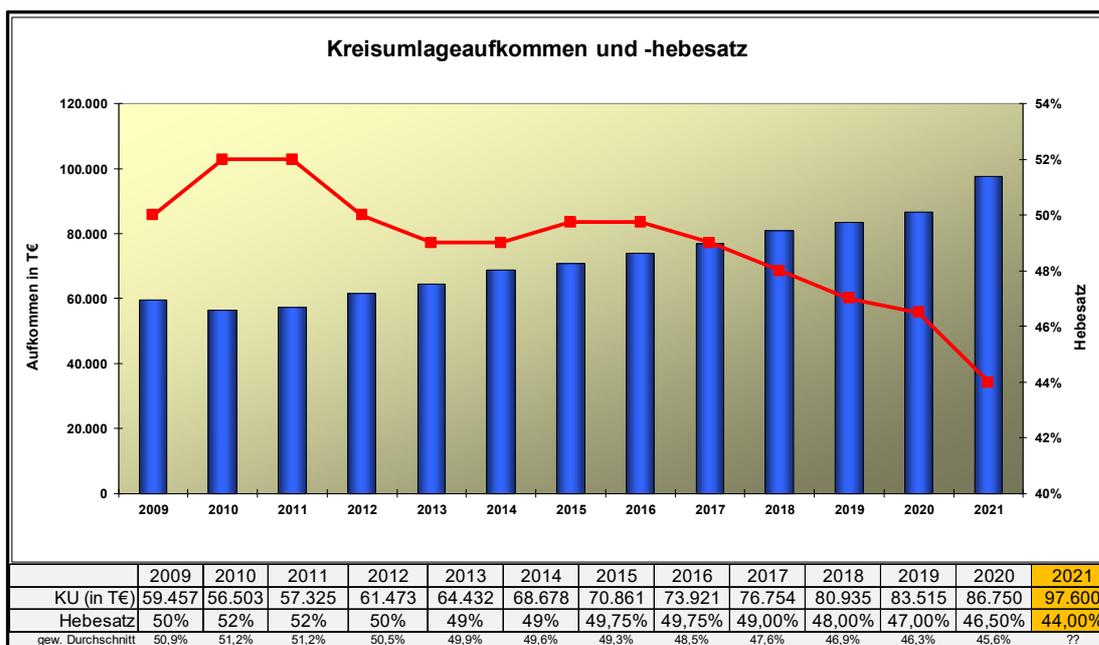
Änderungen im Nds. Finanzausgleich			
<i>Stand: 03.12.2020</i>			
Gesamt-Niedersachsen:	Mio. €		
Zuweisungsmasse:	+171,1	+4,1%	davon 54,1 Mio. € FAG Umlage
<i>davon</i>			davon 6,91 Mio. € LK ROW (12,8 %)
- Gemeinden	+112,1	+5,3%	
- Landkreise	+56,0	+2,8%	
LK ROW:			
Schlüsselzuweisungen			
- Gemeinden	+5,4	von 27,4 Mio. € auf 32,8 Mio. €	Spitz
- Landkreis	+2,1	von 44,2 Mio. € auf 46,3 Mio. €	Spitz
Vorschlag Ansatz Landkreis			
Schlüsselzuweisungen	+1,5	von 43,5 Mio. € auf 45,0 Mio. €	Ansatz
Kreisumlage	+2,5	von 99,5 Mio. € auf 102,0 Mio. €	Ansatz
GESAMT Landkreis	+4,0		

ZUSAMMENFASSUNG KREISUMLAGE / SCHLÜSSELZUWEISUNGEN



LANDKREIS	<i>Ist</i>	<i>Entwurf</i>	<i>Entwurf</i>	<i>Veränd.</i>
	2020	23.10.2020	08.12.2020	Plan/IST
	€	€	€	€
Kreisumlage	86.750.193	99.500.000	97.600.000	+10.849.807
Hebesatz	46,50%	46,00%	44,00%	-2,50%
Schlüsselzuweisung	58.433.024	43.500.000	45.000.000	-13.433.024
Zuweisung üWK	6.365.848	6.615.000	6.615.000	+249.152
Summe	151.549.065	149.615.000	149.215.000	-2.334.065

1,0 %-Punkt Kreisumlage = 2,2 Mio. €
 2,5 %-Punkt Senkung = 5,5 Mio. €





Gesamtzusammenstellung Ergebnis-Haushalt



	Entwurf 08.12.2020	Entwurf 23.10.2020		
Haushaltsplan 2021	Ansatz 2021	Ansatz 2021	Veränd. zum Entwurf	
Stand: 08.12.2020	€	€	€	
Ergebnishaushalt (ErgHH)				
Ordentliche Erträge	329.380.800	328.034.800	+1.346.000	+0,4%
davon SGB II- Bundesanteil	49.015.200	49.015.200	+0	
Ordentliche Aufwendungen	323.499.900	321.107.700	+2.392.200	+0,7%
davon SGB II- Bundesanteil	49.015.200	49.015.200	+0	
Außerordentliches Ergebnis	+0	+0	+0	
Jahresergebnis ErgHH	+5.880.900	+6.927.100	-1.046.200	

Insgesamt 28 Änderungen:

- davon 21 Änderungen aus den Fachausschüssen
- davon 7 Änderungen von Verwaltung/Landrat

Veränderungen Ergebnis-Haushalt



Ergebnishaushalt	2021
Stand: 08.12.2020	€
Ergebnis Entwurf 23.10.2020	+6.927.100
<u>Veränderung Erträge</u>	
THH 2 Sicherheit u. Ordnung	+500.000
THH 3 Bildung, Kultur, Sport	+1.050.000
THH 8 Planen, Bauen, Umwelt	+196.000
THH 9 Allg. Finanzwirtschaft	-400.000
Summe Veränd. Erträge	+1.346.000

Veränderung Aufwendungen	€
THH 1 Verwaltungssteuerung	+80.000
THH 2 Sicherheit u. Ordnung	+500.000
THH 3 Bildung, Kultur, Sport	+1.397.100
THH 5 Jugend	-8.600
THH 7 Jobcenter	+20.000
THH 8 Planen, Bauen, Umwelt	+403.700
Summe Veränd. Aufwend.	+2.392.200
<i>Gesamtergebnisveränderung</i>	<i>-1.046.200</i>
Jahresergebnis Plan 2021	+5.880.900

Veränderungen Finanz-Haushalt



Finanzhaushalt (FinHH)	2021
Stand: 08.12.2020	€
Veränderungen zum Entwurf 23.10.2020	
Investitionstätigkeit Saldo <u>bisher</u>	-51.952.200
<u>Veränderungen Ein-/Auszahlungen</u>	
THH 3 Bildung, Kultur, Sport	-389.700
THH 8 Planen, Bauen, Umwelt	-70.000
<i>Veränderung Ein-/Auszahlungen</i>	<i>-459.700</i>
Gesamtveränderung	-459.700
Investitionstätigkeit Saldo <u>neu</u>	-52.411.900

Netto-Neuverschuldung <u>bisher</u>	+13.253.400
Veränderung Verschuldung	+1.505.900
Netto-Neuverschuldung <u>neu</u>	+14.759.300

Gesamtzusammenstellung Finanzhaushalt



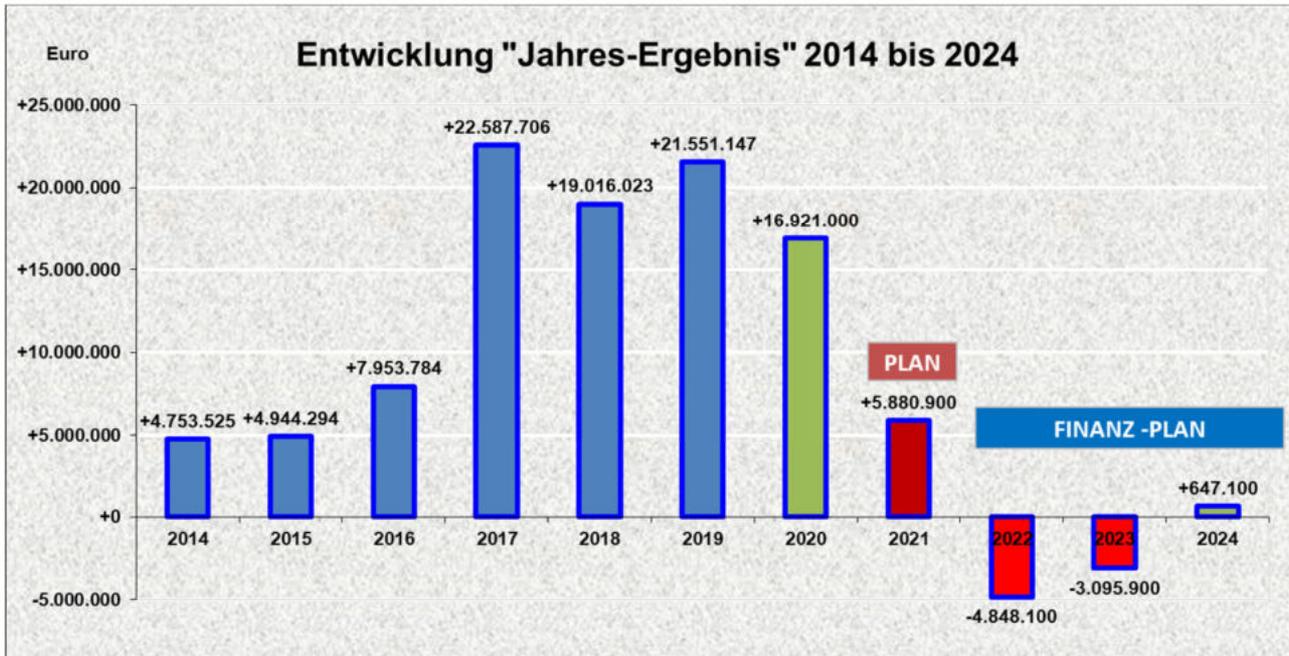
	08.12.2020	23.10.2020		
Haushaltsplan 2021	Ansatz	Ansatz	Veränd.	
Stand: 08.12.2020	2021	2021	zum	
			Entwurf	
Finanzhaushalt (FinHH)	€	€	€	
Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	+320.898.800	+319.552.800	+1.346.000	+0,4%
Auszahlungen Verwaltungstätigkeit	-303.246.200	-300.854.000	-2.392.200	-0,8%
Ein-, Auszahl. Verwaltungstätigkeit	+17.652.600	+18.698.800	-1.046.200	-5,6%
Einzahlungen Investitionstätigkeit	+9.424.100	+9.424.100	+0	+0,0%
Auszahlungen Investitionstätigkeit	-61.836.000	-61.376.300	-459.700	-0,7%
Ein-, Auszahl. Investitionstätigkeit	-52.411.900	-51.952.200	-459.700	-0,9%
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	+17.759.300	+16.253.400	+1.505.900	+9,3%
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	-3.000.000	-3.000.000	+0	+0,0%
Ein-, Auszahl. Finanzierungstätigk.	+14.759.300	+13.253.400	+1.505.900	+11,4%
Jahresergebnis FinHH	-20.000.000	-20.000.000	+0	
Nettokreditaufn.(+)/Entschuldung (-)	+14.759.300	+13.253.400	+1.505.900	+11,4%
Gesamteinzahlungen	+348.082.200	+345.230.300	+2.851.900	+0,8%
Gesamtauszahlungen	-368.082.200	-365.230.300	-2.851.900	+0,8%
Saldo	-20.000.000	-20.000.000	0	

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

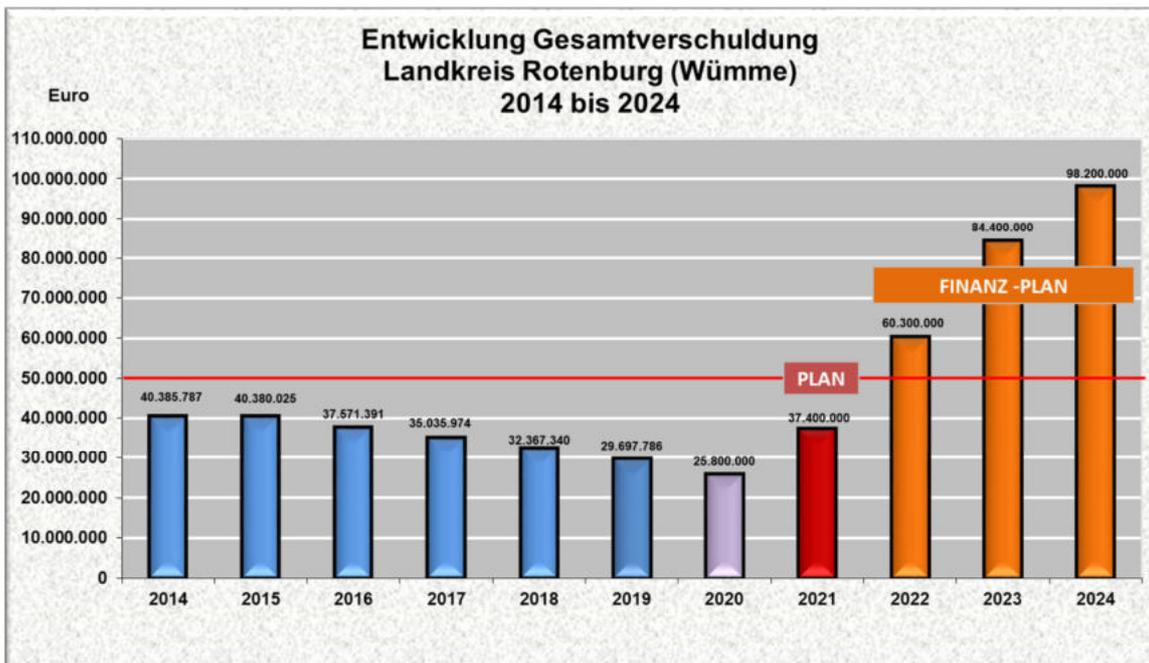


TH	Amt	Produktnr.	Produktbezeichnung	Investitionsbezeichnung	Summe
1	15	11.1.03	Gebäudemanagement	KH u. EZB BRV - Teilsan.-Brandschutz-Lüftungsanl.	200.000,00 €
1	15	11.1.03	Gebäudemanagement	Mehrzweckgeb. Mückenb. Zeven - Umb. f. Umnutz.	725.000,00 €
1	15	11.1.03	Gebäudemanagement	Rettungswache/SEG Rotenburg - Planungskosten	1.860.000,00 €
3	15	21.7.01	Gymnasium Bremervörde	Gymn. BRV - Sanierung Sporthalle (2)	2.700.000,00 €
3	15	21.7.02	Gymnasium Rotenburg	Gymn. ROW - Teilsan. + Umbau 300er-Trakt 1. BA KIP	935.000,00 €
3	15	21.7.02	Gymnasium Rotenburg	Gymn. ROW - Teilsan. und Umbau	8.580.000,00 €
3	15	21.7.03	Gymnasium Zeven	Gymn. Zeven - Brandschutzsanierungen	700.000,00 €
3	15	22.1.02	Förderschule Rotenburg	FÖS ROW - Planungskosten San. Sporthalle	200.000,00 €
3	15	23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	BBS ROW - Ern. Lüftungstechnik Schweißwerkstatt	180.000,00 €
3	15	23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	BBS Zeven - Planungsk. Umgest./Erweiterung	200.000,00 €
3	15	25.1.02	Bachmann-Museum	Bachmann-Museum - Planungskosten	500.000,00 €
3	15	25.1.02	Bachmann-Museum	Bachmann-Museum - Ertüchtigung Depot	730.000,00 €
8	66	54.2.01	Kreisstraßen	Neubau Radweg - K 116 - Heinschenwalde-Drittgeest	230.000,00 €
8	66	54.2.01	Kreisstraßen	Erneuerung - K 110 - Meinstedt-Heeslingen	370.000,00 €
8	66	54.2.01	Kreisstraßen	Erneuerung - K 132 - Zeven/Aspe-Frankenb.	350.000,00 €
8	66	54.2.01	Kreisstraßen	Erneuerung - K 114 - Hanstedt-Breddorf	245.000,00 €
8	66	54.2.01	Kreisstraßen	Ausgleichsmaßnahme Radweg - L 123 - Hesedorf-Hemel	10.000,00 €
8	80	53.6.01	Breitband- und Mobilfunkausbau	Gigabitusbau	130.000.000,00 €
					148.715.000,00 €

Ermächtigung, **Verpflichtungen** (Aufträge auszuschreiben und ggf. zu erteilen) für die Tötigung von Investitionen oder zur Förderung von Investitionen einzugehen, **die erst in späteren Haushalts-jahren zu Ausgaben bzw. Auszahlungen führen**. Im den angegebenen Folgejahren sind die jeweiligen VE's dann als Investitionen im Haushaltsplan zu veranschlagen.

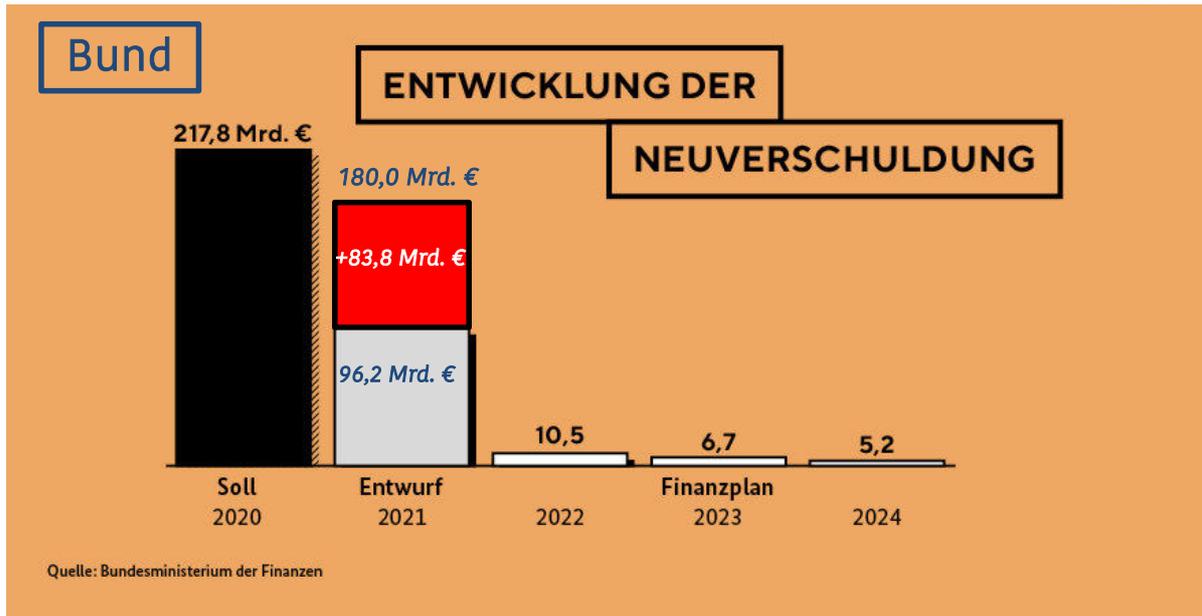


Mittelfristige Finanzplanung 2022 bis 2024



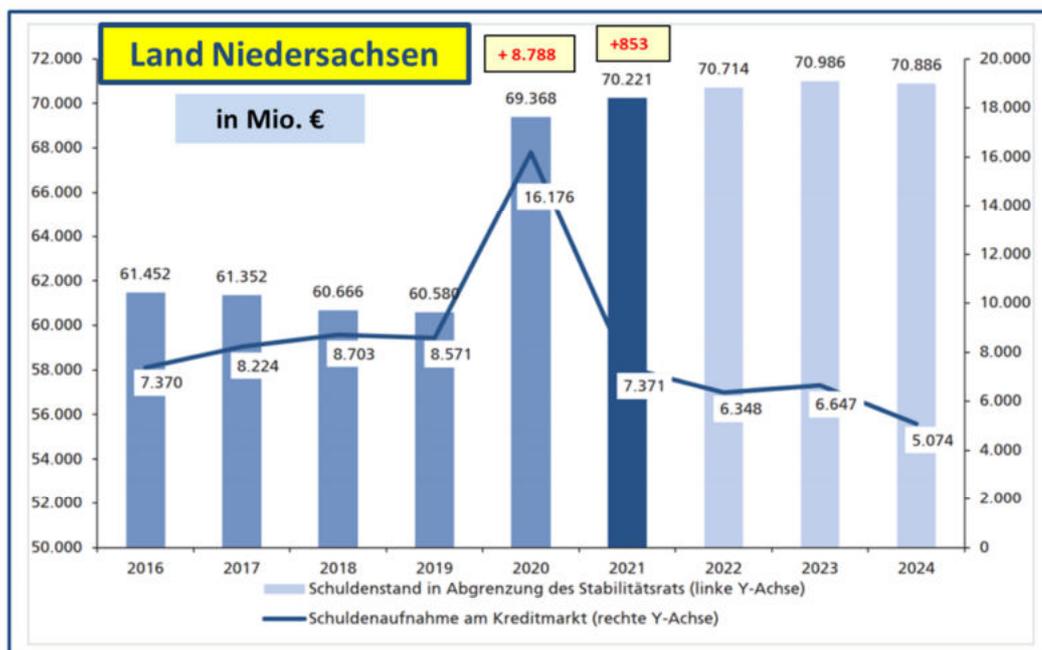
2020: niedrigster Schuldenstand seit 1979 (18,7 Mio. €)
2005: höchster Schuldenstand mit 97,6 Mio. €

Neue Schulden bei Bund und Ländern



2020: +217,8 Mrd. € v. 1.188 Mrd. € auf 1.406 Mrd. € = +18,3 %
 2021: +180,0 Mrd. € v. 1.406 Mrd. € auf 1.586 Mrd. € = +12,8 %

Neue Schulden bei Bund und Ländern



2020: +8,8 Mrd. € v. 60,6 Mrd. € auf 69,4 Mrd. € = + 8,8 %
 2021: +0,8 Mrd. € v. 69,4 Mrd. € auf 70,2 Mrd. € = + 0,8 %

**SPD – Fraktion im
Kreistag Rotenburg (Wümme)**

Kreistagsabgeordnete
Doris Brandt
Auf der Luge 14
27432 Hesebühl-BHV
Fon: 04761 5572 (p)
Mobil: 0179 929 0282
Doris.Brandt@rowe.net

SPD-Fraktion im Kreisrat Rotenburg (Wümme)

Herrn
Landrat Hermann Luttmann
Kreishaus
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

1. LR
2. JVA
3. KA
4. KT

26. November 2020

Antrag
Einrichtung eines Corona-Etats zur Stärkung von Kindern, Jugendlichen und Familien

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,
Familien sind der innere Stabilitätsfaktor einer jeden Gesellschaft. Durch Corona, zumal in der aktuellen zweiten Welle, gerät diese wichtige Struktur zunehmend unter Druck. Hier gilt es, schnell und unbürokratisch gegenzusteuern.
Dies vorausgeschickt, beantrage ich namens und im Auftrage der SPD-Kreistagsfraktion das Folgende.

Der Kreistag wolle beschließen:

1. Der Landkreis Rotenburg (W.) stellt ab dem Haushaltsjahr 2021 einen zweckgebundenen Etat i. H. v. 150.000 € zur Stärkung von Kindern, Jugendlichen und Familien aus dem Landkreis zur Verfügung.
2. Die Verwaltung erarbeitet dazu kurzfristig eine entsprechende Förderrichtlinie.
3. Antragsberechtigt sind freie Träger der Jugendhilfe, Vereine sowie Kommunen.
4. Ein Entwurf der Förderrichtlinie wird dem Jugendhilfeausschuss drei Wochen vor der ersten Sitzung 2021 zur Beratung vorgelegt.

Mit freundlichem Gruß

Doris Brandt



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Rotenburg (Wümme)
Mitglied des Kreistags
Fraktionsvorsitzender
Reinhard Bussenius
Wallbecketal 8
27432 Bremervörde
Telefon: 04761/16 84
Mail: rbusenius@buee.net

Reinhard Bussenius, Wallbecketal 8, 27432 Bremervörde

Landrat Hermann Luttmann
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

Antrag Schnellmaßnahme Schulraumfilter in kreiseigene Schulen

Der Kreistag beschließt: 1. Dezember 2020

- 1) Die Kreisverwaltung nimmt Kontakt zu den Kreisschulen auf und erstellt eine Übersicht über gut durch Querlüftung zu belüftende Klassenräume und mit Einschränkungen zu belüftende Klassenräume.
- 2) Die Verwaltung bietet den Kreisschulen mobile Lüftungsanlagen für alle problematischen Klassenräume an. Dabei sollten auch alternative Verfahren zur Verminderung von Keimbelastungen in der Luft wie beispielsweise photokatalytische oder UV-Strahlen ins Auge gefasst werden. Die Verwaltung ermittelt nach der Ermittlung der Übersicht (unter 1.) die voraussichtlichen Kosten für die entsprechende Ausstattung der Schulen.
Vorsorglich werden 100000,-€ dafür beantragt.
Die Finanzierung erfolgt über den Kreishaushalt

Die Eilbedürftigkeit ergibt sich aus der besonderen Situation in der Coronapandemie und der Zuspitzung der Fallzahlen, die Stand heute 90/100000 Infizierte im 7-Tageschnitt aufweisen.

Mit freundlichem Gruß

Reinhard Bussenius
(Fraktionsvorsitzender)





Kreistagsgruppe CDU / WFB / FDP
Holbeinstr. 15, 27432 Bremervörde

Marco Prietz
Vorsitzender
Holbeinstr. 15
27432 Bremervörde

An
Landrat Hermann Luttmann

Tel: 0174-1809513
E-Mail: m.prietz@gmx.de

Kreishaushalt 2021: Kompromissvorschlag zu den Finanzbeziehungen von Landkreis und Gemeinden

30. November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich im Namen der Gruppe CDU / WFB / FDP für die Sitzung des Finanzausschusses am 08.12.2020 unter TOP 6 (Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021) folgenden

Antrag:

1. Der Hebesatz der Kreisumlage wird ab 2021 auf 45 Punkte festgesetzt.
2. Die Kita-Betriebskostenzuschüsse werden ab 2021 um jährlich 3 Mio. Euro erhöht.

Mit freundlichen Grüßen


Marco Prietz
(Vorsitzender)

**Haushalt 2021
nach Änderungen
Finanzausschuss**

**Kreisumlage
=
44 %-Punkte**

+2,0 Kita; +100 T€ Jugendh.	08.12.2020	23.10.2020	
Haushaltsplan 2021	Ansatz	Ansatz	Veränd. zum Entwurf
Stand: 08.12.2020	2021	2021	
Ergebnishaushalt (ErgHH)	€	€	€
Ordentliche Erträge	329.380.800	328.034.800	+1.346.000
davon SGB II- Bundesanteil	49.015.200	49.015.200	+0
Ordentliche Aufwendungen	325.599.900	321.107.700	+4.492.200
davon SGB II- Bundesanteil	49.015.200	49.015.200	+0
Außerordentliches Ergebnis	+0	+0	+0
Jahresergebnis ErgHH	+3.780.900	+6.927.100	-3.146.200

+2,0 Kita; +100 T€ Jugendh.	08.12.2020	23.10.2020	
Haushaltsplan 2021	Ansatz	Ansatz	Veränd. zum Entwurf
Stand: 08.12.2020	2021	2021	
Finanzhaushalt (FinHH)	€	€	€
Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	+320.898.800	+319.552.800	+1.346.000
Auszahlungen Verwaltungstätigkeit	-305.346.200	-300.854.000	-4.492.200
Ein-, Auszahl. Verwaltungstätigkeit	+15.552.600	+18.698.800	-3.146.200
Einzahlungen Investitionstätigkeit	+9.424.100	+9.424.100	+0
Auszahlungen Investitionstätigkeit	-61.836.000	-61.376.300	-459.700
Ein-, Auszahl. Investitionstätigkeit	-52.411.900	-51.952.200	-459.700
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	+19.859.300	+16.253.400	+3.605.900
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	-3.000.000	-3.000.000	+0
Ein-, Auszahl. Finanzierungstätigk.	+16.859.300	+13.253.400	+3.605.900
Jahresergebnis FinHH	-20.000.000	-20.000.000	+0
Nettokreditaufn. (+)/Entschuldung (-)	+16.859.300	+13.253.400	+3.605.900
Gesamteinzahlungen	+350.182.200	+345.230.300	+4.951.900
Gesamtauszahlungen	-370.182.200	-365.230.300	-4.951.900
Saldo	-20.000.000	-20.000.000	0